

# VORSTART

Forum für den deutschen Automobil- und Motorradsport

www.dmsb.de



**SPEEDWAY WORLD CUP**  
Alles oder nichts



**ADAC GT MASTERS**  
Die Exoten



**TRIAL DM**  
Nervenkitzel mit Standgas



AUTOCROSS DM

# GLÜCK UND PECH

**GEWINNSPIEL  
SEITE 66**

- > KART DM
- > DMSB-LIZENZNEHMER STELLEN SICH VOR
- > ENDURO RALLYE
- > DMSB-BRANCHENINDEX
- > DMSB-EHRENAMT
- > KURZ NOTIERT
- > NACHWUCHSFÖRDERUNG
- > TECHNIK / TERMINE

## DMSB

Deutscher Motor Sport Bund e.V.

www.autocross-dm.de



Fotos: Kragl, Scharnagl

# GLÜCK UND PECH

VON DIETER L. SCHARNAGL

Nach neun Jahren Abstinenz trug der MSC Höchstädt e. V. im ADAC am 16./17. Juni 2007 auf dem KTM-Ring erstmals wieder einen Lauf zur Deutschen Autocross-Meisterschaft aus. Spannende Rennen in allen Disziplinen, eine tolle Organisation und ein auf die Minute eingehaltener Zeitplan sind für den Motorsportclub im Fichtelgebirge sicherlich eine gute Visitenkarte, um 2008 erneut vom DMSB mit einem DM-Prädikat bedacht zu werden. Wie überall im Motorsport gab es auch auf dem KTM-Ring Sieger und Verlierer – Glückspilze und Pechvögel. Der beste und schnellste Pilot in Höchstädt war wieder einmal Frank Meinzel vom MSC Siegbachtal auf seinem Büchl VW ACR 3. Der traurigste und unglücklichste Pilot war ausgerechnet Lokalmatador Achim Krautzberger mit seinem Renault 19 16 V.

In der Werkstatt von Achim Krautzberger wurde am Renault 19 16V bis auf die letzte Minute geschraubt, um das heiße Gerät für eine anständige Vorstellung beim Heimspiel fit zu machen. Aber das war nicht die einzige Arbeit, die der für den Autocross-Sport im MSC Höchstädt zuständige Kfz-Meister am Samstag vor den Rennen in seiner Werkstatt erledigen musste: Aus dem Suzuki Swift Gti, den der 41-Jährige Autocrosser einem Clubkameraden zur Verfügung stellte, mussten vier junge Rotkehlchen umgebettet werden, die sich in der



PECHVOGEL Achim Krautzberger

hinteren Stoßstange eingeknistet hatten.

Achim Krautzberger, der immer noch recht stolz auf seinen achten Gesamtrang in der Deutschen Autocross-Meisterschaft für Tourenwagen 2006 ist, gab die beiden erzählten Vorfälle natürlich nicht als Grund für sein rabenschwarzes Wochenende vor heimischem Publikum an. „Ich bin gegen ein Hindernis gefahren und habe mir die Spurstange abgerissen“, war er wütend, weil er nach nicht einmal einer Runde die Segel streichen musste. Vielleicht



wollte er aus der letzten Startreihe zu viel riskieren, weil es ihn immer noch wurmte, dass er im Zeittraining auf seiner schnellen Runde von einem Konkurrenten aufgehalten wurde? Wahrscheinlich war es aber ganz einfach nur Pech!

Aber auch der Titelverteidiger in der Deutschen Autocross-Meisterschaft für Tourenwagen hat in dieser Saison harte Nüsse zu knacken. In der Klasse 2 (Serien-Tourenwagen über 1.400 ccm) zog sich Marco Gebardt mit seinem Nissan Almera Gti in Höchstädt mit vier Top-3-Platzierungen gut aus der Affäre, aber den vierfachen Erfolg von Mario Detzer im VW Golf Gti konnte auch der amtierende Champion nicht verhindern. Und auch mit Markus Ruppel (Ford Escort) und Dennis Vesper (Nissan 100 Gti) hat er noch starke Gegner mit Titelambitionen in seiner Klasse.

Anders erging es da an diesem Wochenende dem souveränen Leader in der Deutschen Autocross-Meisterschaft für Spezialfahrzeuge. Frank Meinzel bügelte in der Klasse 5 (Spezialfahrzeuge bis 1.600 ccm) mit seinem Büchl VW ACR 3 nach Schlüchtern und Gründau auch wieder alles nieder, was sich ihm in den Weg stellte oder ihn aufzuhalten versuchte. Warum das heiße Gerät (200 PS, 1,6 Liter 16 V Polo-Aggregat, Kugelföhrer-Einspritzung, Porsche 911 Ge-



**ALFRED HAUBNER** Der DMSB-Rennleiter machte mit seinem Team einen tollen Job bei der DM in Höchstädt  
**STEVEN LAUBACH** Der Pilot vom MSC Gründautal (Klasse 4) verbuchte vier Siege auf dem KTM-Ring  
**DAS FELD VON HINTEN** In der Klasse 2 (Serientourenwagen über 1.400 ccm) wurde hart gefightet  
**DIE AUTOCROSS-FAMILIE** Zwischen den Arbeiten am Auto wird gelegentlich auch Pause gemacht





**BRUNO HÜRTTEN** Hatte als Vorsitzender der Sportkommissare mit seinen Kollegen alles im Griff  
**TECHNISCHE ABNAHME** Das Siegel für ein perfektes Auto gibt es erst nach einer strengen Prüfung  
**THOMAS SCHULZ** War mit seinem Citroën AX GTi auf dem KTM-Ring in der Klasse 1 nicht zu schlagen  
**WILLI SCHULZE** Konnte mit seinem Auto-Cross-Kart im Fichtelgebirge vier tolle Siege verbuchen



triebe, Beschleunigung von 0 auf 100 km/h auf Asphalt in 4,0 Sekunden) des Hobby-Kochs nach den Rennen immer wieder so neu wie aus dem Bilderbuch aussieht, ist einfach zu erklären: Er gewinnt jeden Start und jedes Rennen und bekommt fast keinen Stein eines Gegners im Offroad-Gelände ab. Ähnlich wie sein härtester Konkurrent im Kampf um den Titel, der ebenfalls fast alles abräumt: Aber Steven Laubach fährt in der Klasse 4 (Spezialfahrzeuge bis 650 ccm) mit seinem Geschoss, das von einem Yamaha Motor angetrieben wird.

Die Familie „Autocross“ hat sich in Höchstädt aber auch insgesamt von „Jung“ bis „Alt“ toll geschlagen und den Zuschauern attraktiven und spannenden Motorsport geboten: Angefangen von den Dauersiegern Willi Schulze im Auto-Cross-Kart (Klasse 9) und Thomas

Schulz im Citroën AX Gti (Klasse 1 – Serientourenwagen bis 1.400 ccm, Rene Schlöffel (Klasse 3 – Supertourenwagen), der am dritten Sieg in Serie an diesem Tag mit seinem Suzuki Swift durch eine Kollision nach dem Start gehindert wurde. Aufgehört in der Klasse 6 (Spezialfahrzeuge über 1.600 ccm): Das Duo Wolfgang Grübel (Faul BMW Eigenbau) und Michael Straub (Spitznagel Eigenbau) hatte keine weitere Konkurrenz und musste ganz einfach punkten. Im Finale fuhren sie zwar zusammen mit der Klasse 5, aber auch da hatten sie das Nachsehen.

Der schnellste und beste Pilot auf dem KTM-Ring im Fichtelgebirge war wieder einmal Frank Meinzel vom MSC Siegbachtal. Auf die Frage, ob er Vater ist, kam die Antwort von seiner Partnerin: „Wie soll das funktionieren, wenn jemand täglich bis nach Mitternacht in der Werkstatt schraubt.“

Was sich nach Redaktionsschluss beim nächsten Aufeinandertreffen der Piloten in der Deutschen Autocross-Meisterschaft 2007 am 24.6.2007 in Seelow abgespielt hat, wird in der Ausgabe 9/2007 in einem kurzen Bericht nachgetragen. ■

## TERMINE AUTOCROSS DM

18./19.08.2007	ADAC Autocross - Am Kutschenberg -
01./02.09.2007	37. AvD/MSCS Autocross Preis vom Siegbachtal
15./16.09.2007	20. Kesseltaler ADAC Autocross
06./07.10.2007	ADAC Autocross - Am Matschenberg -

## Großer Autocross-Auftritt im ZDF

Ein Dutzend Pilotinnen und Piloten aus der faszinierenden Automobilsport-Disziplin Autocross hatten am Sonntag, 3. Juni 2007, ihren ersten großen Auftritt im Fernsehen: Sabrina Straub, Tanja Walukat, Michael Buddelmeyer, Christian Freischlad, Martin Fürst, André Hinnenkamp, Patrik Krüger, Michael Lode, Michael Maier, Detlef Schroller, Michael Straub und Marcus Wibbeler demonstrierten unter der Regie von Harald Kleemann, Vorsitzender DMSB-Fachausschuss



Off-Road, und Silvija Varga, DMSB-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, im ZDF-Fernsehgarten vor einem Millionenpublikum mit ihren heißen Spezialfahrzeugen attraktiven, spannenden und spektakulären Automobilsport. Die Verantwortlichen beim ZDF sprachen nach der Sendung den Aktiven ein offizielles Lob für die gezeigte Darstellung und die professionelle Einbindung in die Show aus. Dies darf vielleicht sogar als Indiz gewertet werden, dass das ZDF noch mehr über den Autocross-Sport berichten wird. Eine Wiederholung mit Autocross-Tourenwagen im ZDF-Fernsehgarten wurde bereits für 2008 in Aussicht gestellt.



## Großer Autocross-Auftritt im ZDF